



Wiesbadener Tagblatt

DIE STADTZEITUNG

WIESBADENER KURIER

ZEITUNG FÜR DIE LANDESHAUPTSTADT

Dienstag, 30. April 2009 | Nr. 99 | 65. Jahrgang

www.wiesbadener-kurier.de

1 € 7923 A Energiepreis 1,40 €

Vom Detektiv-Seminar bis zur Mal-Aktion

Auch in den Stadtteilen gibt es zahlreiche Angebote zur Gestaltung von Kindergeburtstagen/Allerlei Ratgeber

WIESBADEN

Ein Thema, welches von den einen mit Gelassenheit, von anderen mit ein bisschen Panik betrachtet wird und das ebenso wie Weihnachten mindestens einmal im Jahr „ganz plötzlich und unerwartet“ vor der Tür steht, ist der Kindergeburtstag.

Von
Barbara Yurtöven

Topf schlagen, Schokoladenessen, Wappstutzen, Stopp-Essen und Blinde Kuh – das war einmal, dafür stehen Bowling-Spielen, Indoor-Spielplätze und Kinobesuche hoch im Kurs. Mitunter keimt der Verdacht auf, dass ein heimlicher Wettbewerb um den „Mega-Geburtstags-Event“ ausgetragen wird. Dabei lassen sich Kinder aller Altersgruppen durchaus auch mit anderen Angeboten „einfangen“. Schnitzeljagden, Suchspiele, Stadtteilrallyes oder Themengeburtstage kosten zwar ein bisschen Zeit für die Vorbereitung, sorgen aber immer noch für viel Spaß und leuchtende Kinderaugen.

Nicht jeder hat die Zeit oder das kreative Händchen, um einen Kindergeburtstag vorzubereiten, auch wenn es Ratgeber ohne Ende gibt. Allein 144 Bücher zum Thema Kindergeburtstag weist ein Internet-Buchversand aus. Im Internet gibt es zahllose Ratgeberseiten rund um den Geburtstag und dazu Homepages von Zaubern, Clowns und Spielgestaltern, die versprechen, den Geburtstag zum unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Museen bieten Geburtstagsangebote zu verschiedenen



So etwas kommt bei allen kleinen Geburtstagsgästen an. Nataly Kimmel (rechts) und ihr Ehemann Frank (hinten) haben für Kinder in Dotzheim eine kleine Malaktion organisiert. (Foto: RMB/Heiko Kubenka)

Themen, aber es gibt auch in den Vororten kreative und spannende Angebote, bei denen Kinder neue Welten entdecken, neue Erfahrungen machen und mit den eigenen Händen etwas gestalten können.

Richtige „Action“ kann man beispielsweise als Geburtstagsprogramm bieten, gepaart mit jeder Menge Infos zum Thema Detektive. Die bietet die Detektei Adler aus Erbenheim im Rahmen ihres Kinder-Detektiv-Seminars an. Seit zehn Jahren schon haben sie Erfahrung mit ihrem Programm und mittlerweile ist Inhaber Alexander Schruppf damit (neben seiner

normalen Detektiv-Arbeit) auch deutschlandweit überwiegend in Bibliotheken und Schulen unterwegs. Aber eben auch für Geburtstagskinder. Zur Party kommt Schruppf wie immer mit einem Kollegen und einem „riesengroßen Koffer“.

Ein (natürlich nur gespielter) Einbruch steht am Anfang des dreistündigen Programms. Und die Nachwuchs-Detektive müssen den „Fall“ untersuchen und natürlich lösen. Rund 150 Euro sind innerhalb Wiesbadens für das Detektivprogramm zu zahlen und bis zu 25 Kinder kann die jeweilige Gruppe groß sein.

Wird von den Gastgebern entsprechend vorher zugearbeitet, so erhält jeder Teilnehmer einen eigenen Ausweis mit Passbild und Geburtsdatum.

Neben jeder Menge Spaß bekommen die Kinder beim Kinder-Detektiv-Seminar auch viel Einblick in die wirkliche Arbeit der Detektive. „Das Meiste, was sie wissen, stammt aus Büchern, von Kassetten oder aus dem Fernsehen und das ist meilenweit von der Realität entfernt“, erklärt Schruppf, der mit 19 Jahren Deutschlands jüngster geprüfter Detektiv war. „Es ist ein wirklich span-

nender Beruf, aber ohne Schießereien und kaputte Autos.“ Einige ihrer jungen „Kolleginnen und Kollegen“ haben sie trotzdem so von ihrer Arbeit begeistern können, dass die sich als Praktikanten bei ihnen meldeten. Auch beim Girls' Day nutzen ehemalige Seminarteilnehmerinnen die Chance, die Detektive einen Tag lang zu begleiten. Eine ehemalige Kinder-Detektivin übernimmt sogar Aufträge für die Detektei. Mehr zu Kindergeburtstagen in den Stadtteilen lesen Sie auf den

► **Seiten 8 und 9**